

Doping und Recht

Symposium

13. bis 14. Februar 2009
Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit:
Bundesministerium des Innern
Deutscher Richterbund e. V.
Landessportverband Baden-Württemberg

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 70,00 €

Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC 60,40 €
EZ Dusche/WC 74,70 €

Verpflegung

ohne Frühstück 28,50 €
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung ist auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Wir bauen für Sie um. Während der Bauphase ist unsere Zimmerkapazität eingeschränkt. Deshalb haben wir in den umliegenden Hotels Zimmer reserviert. Wir werden Sie rechtzeitig über die Unterbringung informieren.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 02. Februar 2009. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

52 10 09

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Kathinka Kaden
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 12:20, 12:40, 13:00 und 13:20.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Zielgruppen

Richterinnen und Richter, Anwältinnen und Anwälte, Verantwortliche im Sport, Antidoping-Beauftragte, Rechtswarte der Sportfachverbände und sozialpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
Pfarrerin, Studienleiterin
Evang. Akademie Bad Boll
Volker Steinbrecher
Pfarrer, Studienleiter
Evang. Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Dr. Christoph Bergner,
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministerium

Christian Breuer (angefragt),
Vorsitzender des Beirats der Aktiven im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Dr. Frank Martin Brunn,
Theologe, Judotrainer,
Universität Heidelberg

Stefan Caspari,
Richter am Landgericht Magdeburg,
Präsidium Deutscher Richterbund

Prof. Dr. Helmut Digel,
Institut für Sport u. Sportwissenschaft der Universität Tübingen

Christoph Frank,
Oberstaatsanwalt, Vors. des Deutschen Richterbundes

Prof. Dr. Peter König,
Richter am Bundesgerichtshof

Heiko Löhr,
Leiter des Referates Doping und Arzneimittelbekämpfung (SO 36) beim Bundeskriminalamt

Friedrich-Wilhelm Moog,
Bundesinnenministerium

Dr. Holger Niese,
Justitiar, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Dr. Helmut Pabst,
Arzt, PWC GmbH

Klaus Riegert,
MdB, sportpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

Prof. Dr. Dieter Rössner,
Institut für Kriminalwissenschaften, Universität Marburg

Christoph Schickhardt,
Rechtsanwalt

Dieter Schmidt-Volkmar,
Präsident, Landessportverband Baden-Württemberg

Achim Späth,
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Stuttgart, Drogenbeauftragter des Württembergischen Fußballverbandes e.V.

Ulrike Spitz,
Leiterin Kommunikation der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA)

PD Dr. med. Heiko Striegel,
Jurist, Oberarzt Uni-Klinik Tübingen, Mitglied der Arbeitsgruppe Recht der NADA, Anti-Doping-Beauftragter Landessportverband Baden-Württemberg

Ursel Wirth-Brunner,
ehem. Olympiateilnehmerin, Sportlerin des Jahres 1963, Trainerin

Christoph Wegener,
Staatsanwaltschaft Bonn

Das Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter:
www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/521009.pdf



Bundesministerium des Innern



Deutscher Richterbund

Doping und Recht

Sportliche Höchstleistungen hängen schon lange nicht mehr allein von Trainingsfleiß, virtuoser Technik und außergewöhnlicher Willens- und Körperstärke ab. Nicht wenige Spitzensportlerinnen und -sportler greifen offenbar routinemäßig in Training und Wettkampf zu verbotenen Mitteln und Praktiken, um die eigene Leistungsfähigkeit zu steigern, konkurrenzfähig zu werden oder davonziehen zu können.

Die politisch Verantwortlichen in Deutschland vertrauen bereits seit längerem nicht mehr allein auf die „Selbstreinigungskräfte“ des Sportes. Bundestag und Bundesrat haben die Konsequenzen aus den Doping-Skandalen, z. B. im Radsport und in der Leichtathletik, gezogen und das „Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung des Dopings“ beschlossen, das am 1. November 2007 in Kraft getreten ist. Damit werden die Möglichkeiten verbessert, Doping als Körperverletzung oder Betrug strafrechtlich zu verfolgen. Reicht das aber aus, um Doping tatsächlich zu bekämpfen?

Mit den nun zu erwartenden neuen Rechtsfällen ist ein Bündel von Fragen verbunden: Welche Wege gibt es in das Doping und inwieweit handelt es sich dabei um „organisierte Kriminalität“? Welche Kontrollmöglichkeiten hat die Nationale Anti-Doping-Agentur NADA und wie ahnden andere Länder Doping-Fälle? In welchem Verhältnis stehen Sportgerichtsbarkeit und staatliche Gerichtsbarkeit? Wo liegen die Schwierigkeiten für die Staatsanwaltschaft und Polizei? Kann in Richtung Besitzstrafbarkeit hinreichend ermittelt werden, oder stellen die Mengengrenzungen eine zu große Hürde dar? Kann ein Anfangsverdacht für eine Straftat hergestellt werden, wenn Sportkontrolleure Doping nachgewiesen haben? Warum gibt es so wenige Verurteilungen? Werden Verfahren zu schnell eingestellt? Warum verlieren in Deutschland Dopingärzte nicht die Approbation? Urteilen die Sozialgerichte zu milde? Welche Kriterien gibt es für die Strafzumessung?

Diese Fragen werden auf dem Symposium interdisziplinär aus soziologischer, philosophischer, sportmedizinischer und juristischer Sicht betrachtet und mit Expertinnen und Experten erörtert. Das Symposium richtet sich mit Vorträgen, praxisnahen Foren und Diskussionsmöglichkeiten an Richterinnen und Richter, Anwältinnen und Anwälte (Staats- wie Rechtsanwaltschaft) sowie an Verantwortliche im Sport, Antidoping-Beauftragte und Rechtswarte der Sportfachverbände.

Herzlich willkommen in Bad Boll!

Freitag 13. Februar 2009

- 13:30 Ankommen bei Kaffee, Tee, Gebäck**
- 14:00 Begrüßung**
Kathinka Kaden, Volker Steinbrecher
Stefan Caspari
Dieter Schmidt-Volkmar
- 14:20 Eröffnung**
Dr. Christoph Bergner
- 14:45 Doping – nicht nur ein Fall für den Sport**
Dr. Frank Martin Brunn
Rückfragen
- 15:30 Wie der Sport sich selbst und andere betrügt**
Prof. Dr. Helmut Digel
Rückfragen
- 16:00 Pause**
- 16:30 Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie...**
Dr. med. Heiko Striegel
Rückfragen
- 17:00 Die Arbeit der Dopingkontrollierenden**
Dr. Helmut Pabst
Rückfragen
- 17:30 Kampf gegen Doping**
Ulrike Spitz
Rückfragen
- 18:00 Diskussion mit den Referierenden des Tages**
Moderation: Volker Steinbrecher
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Wege ins Doping**
Ursel Wirth-Brunner
Christian Breuer (angefragt)
N.N., LSV (aktive Sportlerin)
N.N., LSV (aktiver Sportler)
Moderation: Volker Steinbrecher
- 21:00 Informeller Austausch im Café Heuss**

Samstag 14. Februar 2009

- 8:00 Morgenandacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Doping und die rechtlichen Bestimmungen in Deutschland**
Friedrich-Wilhelm Moog
Rückfragen
- 9:25 Antidoping-Gesetze in Europa**
Christoph Schickhardt
Rückfragen
- 9.50 Das Verhältnis von Sportgerichtsbarkeit und staatlicher Gerichtsbarkeit**
Prof. Dr. Dieter Rössner
Rückfragen
- 10:15 Pause**
- 10:45 Diskussionsgruppen**
- mit Kaffeepause von 15:30 bis 16:00 Uhr
- I Doping – eine Frage des Strafrechts oder der Sportgerichtsbarkeit?**
Sachverständigenbegleitung:
Prof. Dr. Peter König
Dr. Holger Niese
Prof. Dr. Dieter Rössner
Moderation: Achim Späth
- II Probleme der Ermittlung gegen Doping**
Sachverständigenbegleitung:
Christoph Wegener
Heiko Löhr
Moderation: Stefan Caspari
- 12:30 Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus den Gruppen mit:**
Christian Breuer
Christoph Frank
Dr. Holger Niese
Klaus Riegert
Moderation: Kathinka Kaden
- 13:30 Mittagessen und Ende der Tagung**